

Inhalt

1. Einleitung: Zum Problem der Finanzialisierung der Wirtschaft	6
2. „Oeconomicae et pecuniariae quaestiones“ und weitere Erklärungsversuche der Finanzmarktdynamiken	11
2.1 Kernaussagen des Textes (<i>Oepq</i>)	11
2.2 Weitere Erklärungsversuche der Finanzmarktentwicklungen	17
2.3 Zwischenbilanz	22
3. Wert-Abspaltungskritik als Reflexion gesellschaftlicher Totalität	26
3.1 Wert und Abspaltung als ‚konkrete Totalität‘	26
3.2 Kategoriale Kapitalismuskritik als Unterscheidung von Phänomen und Wesen	28
a) G-W-G' als prozessierender Widerspruch	29
b) Geld ohne Wert	34
c) Fetischismus des Geldes als abstrakte Herrschaft	37
d) Konsequenzen	40
4. Kritik des Kapitalismus als fetischisierte ‚konkrete Totalität‘, oder: Die Unterscheidung von Gott und Götzen und ihrer Vermittlung mit der Welt, wie sie ist, statt Ableitungen aus Prinzipien	42
4.1 Die Grenzen sozialetischer Prinzipien	42
a) Personalität und Würde	45
b) Gemeinwohl und Gerechtigkeit	54
c) Sehen – urteilen – handeln	63

4.2 Die Unterscheidung von Gott und Götzen in 'gebrochener konkreter Totalität'	67
a) Ethos der Compassion	67
b) Compassion und Fetischismuskritik: Neue Prägung der Soziallehre?	69
5. Schlussbemerkungen	73
5.1 Sozialethik am Ende oder fetischismuskritische Wende?	73
5.2 Sozialethische Ratlosigkeit vor den Entwicklungen auf den Finanzmärkten	78
Literatur	83